

- [8.] Wässerig zuo Steinhusen.⁴ H. [Beat Jakob] **Knopfflis**. Michel [Rüt-
timann] will nit Volgen.
- [9.] [Stadt- und Amtsrat] Hans **Bengg** Zucht ahn die uszug zuo ernüwern,
sye woll nothwendiger als vom Pfarhooff [in Zug?] zureden.
- [10.] Abermalen sind erschinen **Schönbrunner** [von Zug] undt **Muos** [von
Zug] ... Hans Bengg undt LW [=alt Landvogt im Rheintal und derzei-
tiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang **Wickart**]: begärend das man
guotheissen welle den Hooff zuo verganten: ist erkhent mögen kauf-
fen oder vergandten wye sy wellendt wir wellen des nit bladen."

1) s. AH 97/15A Pt. 3

2) s. AH 97/15 Pt. 2

3) Konnte nicht näher identifiziert werden.

4) Wässerungsstreit zwischen Hptm. Beat Jakob **Knopfli** einerseits und Mi-
chael Zacharias **Rüttimann**, beide von Steinhausen, anderseits, s. BA ZG A
39.26.2, fol. 57^r

AH 97, 66^v

24 P

1642 November 15.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SIT-
ZUNG DES STADTRATES] VOM 15. NOVEMBER 1642

BA ZG A 39.26.2, fol. 55^v

- "[1.] Ulin **Frantz** [von Zug] entschuldiget sich welle nacher Underwal-
den: aber über 8 tage gwüss erschynen.¹
- [2.] Jren ettlich verhört die den Kernen gfordert.
- [3.] Hamerschmidten [von Zug] Relation.²
- [4.] Nota. [Stadt- und Amtsrat] Hans [Arnold] **Stokhli[n]** mahnen mit
siner Zallung vons Huses wegen dem Christen **Stokhli[n]** [von Zug]
gehörig, So dem Buwmeister [Michael] **Wihart** [von Zug] werden soll.
- [5.] Jndenk des Zollerambts [an der Reussbrücke; Zöllner war Oswald
Heinrich **Wickart**] undt der güetern zuo verkhauffen
an der Wyehnachtgmeind[eversammlung der Stadt Zug].
- [6.] Jtem Jndenk der bächern So ufs Rathaus [in Zug] gehörend.
- [7.] Hans Bentzen [=Benz] fürtagen wegen myner schältung, sambt den
Kundschaftten dem Stüntzi [=Stünzi] und **Gugerli**.
- [8.] Dem [Jakob **Wickart**, gen.] Wysslin [Ober]vogt ze Khaam die 10 gl.
so Christen **Bütler** [von Rumentikon] Jme versprochen. sindt gut-
gheissen 5 gl. zuo wyehnacht und 5 gl. zuo Ostern [=5. April 1643].
Dem Ruodi Hessen [=Hess, von Cham] gutmachen.

- [9.] JndenkH Hauptm. [Stadt- und Amtsrat Hans] **Spekhen** geldt den ... [?]³ Erben.
- [10.] Dominicus **Küeffler** wegen siner begangnen Nachts und diebs Possen. Jst Jm vorderst das schiessen und Jagen tags und Nachts verpoten. Den Lüthen ein abtrag thun umb den schaden. Jst Jn Zytthurn [=Gefängnis].⁴
- [11.] Nota. Der Schmidt **Bekhli** [von Cham] heüscht 24 gl. 13 ss uff weyhnacht Rechnung zu luogen.
- [12.] Nota. 5 gl. mier: von den 15 gl. so von den 30 gl. die Jm an den Jarlohn gesprochen.
- [13.] Der Jung [Lehrling] **Schwerzman**[n, von Zug] auch Jn thurn [=Gefängnis].
- [14.] Meister Hansen [**Grossholzer**, von Zug] vorhaben des Hüraths⁵ eröffnet und gwarnet das unsere Spend die khinder zuogewüset.
- [15.] Fenderich **Bütler** [von Hünenberg] wegen siner worthen, gestrafft umb 30 lb. darvon 10 lb. dem Obervogt [von Gangolfswil] Pauli **Müller**."

1) s. AH 97/15A Pt. 2

2) s. AH 97/15A Anm. 2

3)

4) s. AH 97/15 Pt. 1

5) Grössholzer heiratete dann am 24. November 1642 Anna **Frickart**, von Zug.

AH 97, 67^r

24 Q

1642 November 22.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 22. NOVEMBER 1642

BA ZG A 39.26.2, fol. 56^r

-
- "[1.] Nota. Jn der weyhnacht Rechnung annotieren dass an Nüwen Jarstag der Grossw[eibel von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] die Rechnung Niemandt gibt dan dem Sekhelmeister [der Stadt Zug, Karl **Brandenberg**] und wills nit Zellen lassen. Lasst ettwan Jn miner H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] Rathstuben [im Rathaus zu Zug] sizen wär Jm gfallt. sind hier woll 13 gsyn der suberen gsellen.
- [2.] JndenkH des Kernens zu Steinhusen. Jst angeschlagen umb 5 gl. Jn der Vogty und furthin soll Jerlich der anschlag ... gemacht wer-